

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

(in TCHF)		2004	%	2003	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	18'766	5.3	14'472	4.4
Wertschriften	1.2	101'534	28.8	65'552	19.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	7'670	2.2	9'326	2.8
Übrige Forderungen	1.4	231	0.1	1'205	0.4
Vorräte	1.5	1'993	0.5	1'780	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	4'489	1.3	4'145	1.3
Total		134'683	38.2	96'480	29.3
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
- Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	167'390	47.5	184'575	56.2
- Grundstücke und Gebäude	1.8	34'199	9.7	33'339	10.1
- Übrige Sachanlagen	1.9	3'984	1.1	4'746	1.4
Immaterielle Anlagen	1.10	2'511	0.7	475	0.1
Finanzanlagen	1.11	1'563	0.5	1'652	0.5
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	7'944	2.3	7'926	2.4
Total		217'591	61.8	232'713	70.7
Total Aktiven		352′274	100.0	329′193	100.0

Umlaufvermögen Anlagevermögen Umlaufvermögen Anlagevermögen Flüssige Mittel 18'766 Flüssige Mittel 14'472 Wertschriften 101'534 Wertschriften 65'552 Übriges Umlaufvermögen Übriges Umlaufvermögen 14'383 16'456 Übriges Anlagevermögen 12'018 Übriges Anlagevermögen 10'053 Übrige Sachanlagen 3'984 Übrige Sachanlagen 4'746 Grundstücke und Gebäude 34'199 Grundstücke und Gebäude 33'339 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile 167'390 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile 184'575

2003

2004

Passiven

(in TCHF)		2004	%	2003	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dr	itten	2'739	0.8	2'532	0.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	1'756	0.5	5'638	1.7
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'213	0.3	1'149	0.4
Rückstellungen	1.14	6'527	1.9	7'390	2.2
Total		12'235	3.5	16′709	5.1
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.15	3'750	1.0	2'300	0.7
Total		3′750	1.0	2′300	0.7
Total Fremdkapital		15′985	4.5	19′009	5.8
Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital	1.16	6'731	1.9	6'822	2.1
Organisationskapital					
Einbezahltes Kapital	1.17	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes Kapital	1.17	177'262	50.4	283'133	86.0
Investitionsreserve	1.17	126'000	35.8	0	0.0
Ertragsüberschuss	1.17	26'196	7.4	20'129	6.1
Total		329′558	93.6	303'362	92.1
Total Passiven		352'274	100.0	329′193	100.0

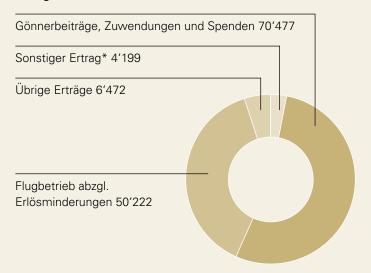


Betriebsrechnung

(in TCHF)		2004	%	2003	%
Betriebsertrag					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	70'477	55.4	69'405	57.3
Flugbetrieb	2.2	54'902	43.2	52'333	43.2
Übrige Erträge	2.3	6'472	5.1	7'103	5.9
Erlösminderungen	2.4	-4'680	-3.7	-7'650	-6.4
Total		127′171	100.0	121′191	100.0
Betriebsaufwand					
Luftfahrzeuge	2.5	-14'822	-11.7	-13'989	-11.6
Einsätze	2.6	-9 ' 315	-7.3	-9'605	-7.9
Personal	2.7	-47 ['] 388	-37.3	-45'299	-37.4
Liegenschaften	2.8	-1'590	-1.2	-1'236	-1.0
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-1'490	-1.2	-1'496	-1.2
Versicherungen	2.10	-3'061	-2.4	-3'134	-2.6
Verwaltung und IT	2.11	-4'358	-3.4	-4'614	-3.8
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-5'673	-4.5	-5'503	-4.5
Abschreibungen				,	
– Anlagevermögen	2.13	-17'502	-13.7	-20'179	-16.7
- Debitorenverluste*	2.4/2.13	0	0.0	-479	-0.4
Total		-105'199	-82.7	-105′534	-87.1
Betriebsergebnis		21′972	17.3	15′657	12.9
	0.44	1/0/14	4.4	704	
Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen	2.14	1'341	1.1	721	0.6
Finanzergebnis	2.15	2'635	2.1	3'701	3.1
Ergebnis zweckgebundene Fonds und Stiftungen	2.16	<u>-75</u>	-0.1	413	0.3
Übriges Ergebnis	2.17	298	0.2	0	0.0
Steueraufwand		-66	-0.1	-15	-0.0
Ertragsüberschuss vor Entnahme bzw. Zuweisung					
aus/an zweckgebundene/r Stiftung		26'105	20.5	20'477	16.9
Entnahme bzw. Zuweisung aus/an zweckgebundene/r Stiftung	2.16	91	0.1	-348	-0.3
Ertragsüberschuss zugunsten Organisationskapital		26′196	20.6	20'129	16.6

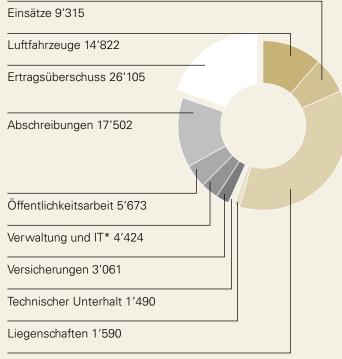
^{*} Im Berichtsjahr 2004 sind die Debitorenverluste in der Position Erlösminderungen enthalten

Ertrag 2004 (in TCHF)



 im Wesentlichen Gewinne aus Finanzanlagen und Buchgewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen

Aufwand 2004 (in TCHF)



Personal 47'388

* inkl. Steueraufwand

Kommentar

Das Berichtsjahr weist mit CHF 26.1 Mio. ein erfreuliches Gesamtergebnis aus. Gegenüber dem Vorjahr resultierte eine Verbesserung von CHF 5.6 Mio. (+27.3%), was zur Hauptsache auf eine Steigerung der Einnahmenseite um 4.9% auf CHF 127.2 Mio. bei einem leicht kleineren Betriebsaufwand von CHF 105.2 Mio. (-0.3%) zurückzuführen war.

Die Einnahmen aus Gönnerbeiträgen, Zuwendungen und Spenden lagen mit einem Plus von knapp CHF 1.1 Mio. bzw. 1.5% einmal mehr über den durchschnittlichen Steigerungsraten der Vorjahre von rund 1%. Verstärkt wurde die positive Entwicklung beim Betriebsertrag durch die markante Zunahme der Flugstundenzahlen im Bereich der Repatriierungen, welche die rückläufigen Einsätze bei den Helikoptern mehr als zu kompensieren vermochte. Der Ertrag aus dem Flugbetrieb stieg um CHF 2.6 Mio. auf CHF 54.9 Mio. (+4.9%).

Die im Berichtsjahr verbesserte Ertragssituation bei gleich bleibenden betrieblichen Ausgaben führte erneut zu einer Verbesserung der Kostendeckung aus eigener Leistung um 4.8 Prozentpunkte auf 53.9% (Vorjahr 49.1%).

Kommentar

Als direkte Folge der gestiegenen Kerosinpreise erhöhten sich die Aufwendungen für die Luftfahrzeuge. Zudem wurden im Berichtsjahr die Unterhaltskosten entsprechend den effektiven Flugleistungen berechnet und zurückgestellt. Nebst einer Erweiterung des Personalbestandes wurde die Lohnsumme um 1.5% angehoben, was zu einer Zunahme der Aufwendungen im Bereich Personal um CHF 2.1 Mio. auf CHF 47.4 Mio. führte. Demgegenüber zeigten die meisten Ausgabepositionen kleinere Werte als im Vorjahr.

Die von Bankinstituten verwalteten Wertschriftenbestände erzielten eine Nettoperformance von +2.6%. Damit lag das Finanzergebnis mit CHF 2.6 Mio. unter den Erwartungen.

Mittelflussrechnung

(in TCHF)	2004	2003
Ertragsüberschuss vor Entnahme bzw. Zuweisung aus/an		
zweckgebundene/r Stiftung Fonds	26'105	20'477
Abschreibungen		
– Anlagevermögen	17'502	20'179
- Gönner, Bergbauernhilfe, soziale Härtefälle	4'633	5'613
– Debitorenverluste, Auflösung/Bildung Delkredererückstellungen	-508	479
Zunahme Rückstellungen	587	1'766
Zunahme übriges Nettoumlaufvermögen	-4'847	-5'805
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste auf Wertschriften	-925	-3'252
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	-1'341	-721
Abnahme Wertberichtigung Vorräte	- 759	–56
Mittelherkunft aus Betriebstätigkeit	40'447	38'680
Investitionen Luftfahrzeuge	– 611	-28'237
Investitionen Grundstücke und Gebäude	-2'257	-1'637
Investitionen übrige Sachanlagen	-1'239	-1'896
Investitionen immaterielle Anlagen	-3'635	-16
Investitionen bzw. Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	-18	-10
Devestitionen Sachanlagevermögen	6'564	4'642
Devestitionen Finanzanlagevermögen	100	0
Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	-1′096	-27'154
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften	39'351	11′526
Nachweis über die Veränderung:	22/22/	
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften	39'351	11′526
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste auf Wertschriften	925	3'252
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften gemäss Bilanz	40′276	14'778
Destand (i'' and a Milliand and Mandach of the control of the cont	00/004	05/040
Bestand flüssige Mittel und Wertschriften per 1. Januar	80'024	65'246
Bestand flüssige Mittel und Wertschriften per 31. Dezember	120'300	80'024

2004

Mittelherkunft (in TCHF)

Mittelherkunft aus Betriebstätigkeit 40'447

Mittelverwendung (in TCHF)

Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften 39'351

Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit 1'096

Kommentar

Neu setzt sich der Bestand der Mittelflussrechnung aus den Flüssigen Mitteln und den Wertschriften zusammen. Mit der Aufnahme der Wertschriften in den Bestand wird die Transparenz und Aussagekraft der Mittelflussrechnung wesentlich erhöht, da die Wertschriften als reine Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten werden und damit der Liquidität gleichkommen. Das Vorjahr ist zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst worden.

Aufgrund der gestiegenen Einnahmen aus Gönnerbeiträgen und dem erhöhten Ertrag aus dem Flugbetrieb flossen der Organisation mit CHF 40.4 Mio. rund CHF 1.7 Mio. mehr Mittel aus Betriebstätigkeit zu als im Vorjahr.

Mit dem Verkauf dreier Maschinen des Typs A 109 K2 wurde nach Verrechnung der in diesem Zusammenhang notwendigen Aufwendungen ein Mittelzufluss von netto CHF 6.6 Mio. erzielt, mit welchem beinahe das gesamte übrige Investitionsvolumen 2004 abgedeckt werden konnte. Aus der Investitionstätigkeit resultiert damit zusammengefasst nur ein Mittelabfluss von CHF 1.1 Mio.

Dadurch konnte praktisch der gesamte Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit den Flüssigen Mitteln und Wertschriften zugeführt werden (CHF 39.4 Mio.). Mit dieser Zunahme stehen für die zyklisch wiederkehrenden Ersatzinvestitionen des gesamten Anlagevermögens (Helikopter- bzw. Flächenflugzeugflotte, Einsatzbasen, Übermittlungstechnologie usw.) nun Mittel im Umfang von rund CHF 120 Mio. bereit. Dies entspricht in etwa der im Organisationskapital separat ausgewiesenen, per Ende 2004 notwendigen Investitionsreserve von CHF 126 Mio. (vgl. Punkt 1.17).

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage (true and fair view) und entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der ZEWO. Die Konsolidierungsund Bewertungsgrundsätze wurden für die Berichtsjahre 2004 und 2003 unverändert angewandt.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder über den Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) gehören folgende Aktiengesellschaften sowie die folgende Stiftung zum Konsolidierungskreis:

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase-Method». Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) verrechnet. Sämtliche zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weisen keinen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zur freien Verfügung zu überlassen. Das Eigenkapital wird unter der Position Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital ausgewiesen (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftung) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20% bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, S. 15).

k Einbezug	Gesellschaftszweck	igung	Beteil	Grundkapital CHF	Gesellschaft Sitz Grundkapital CHF	
_		2003	2004	•		
r	Gesetzlich vorgeschriebene Betriebsgesellschaft der Luftfahrzeuge	100%	100%	100,000	Kloten	Schweizerische Luft-Ambulanz AG
	Inhaberin der Beteiligungen wie nachfolgend *	100%	100%	1′500′000	Kloten	Airmed AG
V	inaktiv	100%	100%	100'000	Kloten	Caretel AG *
v V	inaktiv	100%	100%	100'000	Kloten	Alp Air AG *
	Legat, dessen Erträge der Rega zufliessen				Zürich	Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung
Э	Legat, dessen Erträge	100%	100%	100'000		Ilse und Kurt

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.–, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.–.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20% Restwert)
Helikopter	8 Jahre	(20% Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	8/15 Jahre	(Helikopter/Flächenflugzeuge)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
- Software	4 Jahre	
- Konzessionen	5 Jahre	

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2004	%	2003	%	Strategische Bandbreiten per 31.12.2004 *
Obligationen CHF Inland	42'319	42	28'733	44	25 – 70%
Obligationen CHF Ausland	11'295	11	6'267	10	0 – 20%
Obligationen Fremdwährungen	20'429	20	12'661	19	15 – 25%
Aktien Inland	10'980	11	7'717	12	5 – 20%
Aktien Ausland	16'511	16	10'174	15	10 – 20%
Total	101'534	100	65'552	100	

^{*} gemäss Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Als Anlagerichtlinien gelten die Vorschriften der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Wertschriftenbestände werden als Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente:

Sowohl im Vorjahr wie auch im Rechnungsjahr bestehen keine offenen Kontrakte.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2004	2004 2003
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	9'800	9'800 12'344
Delkredere	-2'341	-2 '341 - 3'388
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	211	211 370
Total	7'670	7'670 9'326

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

Auf den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aus Gründen der Wesentlichkeit eine Pauschalwertberichtigung aufgrund von Vorjahreswerten vorgenommen.

1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2004	2003
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	231	1'205
Total	231	1'205
		_

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Vorräte

(in TCHF)	2004	2003
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	246	237
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	2'512	3'683
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge	357	353
Telekommunikation/Funk	8	11
Bekleidung	69	199
Medizinisches Material, Medikamente	252	277
Büromaterial	40	40
Kiosk- und Werbeartikel	1'379	596
Kerosen	140	153
Vorräte zu Anschaffungswerten	5′003	5′549
Wertberichtigung	-3'010	-3'769
Total	1′993	1'780

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2004	2003
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	3'154	2'230
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-315	-223
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'650	2'138
Total	4'489	4'145

Die Zunahme der noch nicht fakturierten Einsatzleistungen steht im Zusammenhang mit den intensiven Hilfeleistungen des Ärzteteams und der Einsatztätigkeit der Ambulanz-Jets unmittelbar nach dem Seebeben.

Die Position enthält hauptsächlich die erbrachten, aber noch nicht fakturierten Einsatzleistungen. Die davon in Abzug gebrachte Wertberichtigung beträgt 10% und resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004				31.12.2004
Flächenflugzeuge	125'776	96	_	_	125'872
Helikopter	148'296	223	-25'700	806	123'625
Anzahlungen auf Helikopter	824	33	_	-806	51
Ersatzteile	15'060	259	-880	_	14'439
	289'956	611	-26'580	-	263'987
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	7'457	6'714	_	_	14'171
Helikopter	85'626	5'580	-20'534	_	70'672
Ersatzteile	12'298	336	-880	_	11'754
	105′381	12'630	-21′414	_	96'597
Total	104/575	10/010	F/400		107/200
Total	184'575	-12′019	-5′166		167'390

Per 31.12.2004 waren folgende Luftfahrzeuge immatrikuliert:

Die Deckungssumme (agreed value) für die 17 Luftfahrzeuge beträgt CHF 205 Mio.

9 Helikopter A 109 K2

5 Helikopter EC 145

3 Ambulanz-Jets CL 604

1.8 Grundstücke und Gebäude

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004				31.12.2004
Rega-Center, Kloten	24'710	59	_	_	24'769
Einsatzbasen	25'083	2'169	_	_	27'252
Anlagen im Bau	67	29	-67	_	29
	49'860	2'257	-67	-	52'050
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	4'197	715	_	_	4'912
Einsatzbasen	12'324	615	_	_	12'939
	16′521	1′330	_	-	17′851
Total	33'339	927	-67	-	34'199

Die bisher eingemieteten Basis- und Hangarräumlichkeiten mit Benutzungsrechten für das Flugfeld der Einsatzbasis Untervaz GR konnten in hälftigem Miteigentum erworben werden. Der aktivierte Betrag dieses Immobilienwertes beträgt CHF 2.1 Mio. Die Brandversicherungswerte belaufen sich auf CHF 36.9 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 21.6 Mio. versichert ist.

1.9 Übrige Sachanlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2004
IT-Hardware	2'963	913	-24	-270	3'582
Fahrzeuge	856	61	-107	_	810
Mobilien	11'079	265	-778	_	10'566
	14'898	1'239	-909	-270	14'958
Planmässige kumulierte Abschreibungen	.,,,,,				
IT-Hardware	1'497	553	-23	_	2'027
Fahrzeuge	709	83	-100	_	692
Mobilien	7'946	1'037	-728	_	8'255
	10'152	1'673	–851	_	10′974
Total	4′746	-434	–58	-270	3′984

1.10 Immaterielle Anlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2004
IT-Software	922	1'040		270	2'232
Konzessionen	-	2'595	_		2'595
	922	3'635	-	270	4′827
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	447	314	_	_	761
Konzessionen	-	260	_	_	260
Ausserplanmässige Abschreibungen					
Konzessionen	_	1'295	_	_	1'295
	447	1'869	-	-	2'316
Total	475	1'766		270	2′511

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Einsatzbasis Graubünden wurde die Konzession für die Flugfeldbewilligung ebenfalls käuflich erworben und aktiviert. Diese Konzession wird innerhalb der nächsten fünf Jahre abgeschrieben, wobei der Betriebsrechnung einmalig ein Betrag von CHF 1.3 Mio. belastet wurde.

1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	2004	2003
Beteiligungen	813	802
Darlehen an Partnerorganisationen	550	550
Hypotheken	200	300
Total	1'563	1'652

Die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) hält an der Medicall AG, Brüttisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4.9%, welche einer Stimmbeteiligung von 15.3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen wie Air-Zermatt AG, Alpar AG, Heli Bernina AG, Heli-Linth AG, Heliswiss AG, Airport Medical Center AG Minderheitsbeteiligungen (max. 10%).

1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

1.12 24veokgebundenes Amagevennogen	Bestand	Zugänge	Bewertung	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004	aus Erträgen		31.12.2004
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	768	16	2	786
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	_	_	7'158
Total	7'926	16	2	7'944

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nicht betrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Passiven

1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2004	2003
Personalvorsorgestiftung	237	154
Übrige Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	263	265
Abgerechnete, noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen	938	1'065
Kundenanzahlungen	192	3'960
Diverses	126	194
Total	1'756	5'638

1.14 Rückstellungen (kurzfristig)

	Bestand	Zugänge	Abgänge/	Auflösungen	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004		Verbrauch		31.12.2004
Personal	1'390	381	-244	_	1'527
Gönnereinsätze *	6'000	3'845	-4'845	_	5'000
Total	7'390	4'226	-5'089	-	6'527

^{*} Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen.

Die rund CHF 1.5 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung von CHF 5.0 Mio. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Abschreibungsquote für Gönnereinsätze, soziale Härtefälle und Einsätze zugunsten der Berglandwirtschaft (vgl. Punkt 2.4).

1.15 Rückstellungen (langfristig)

, and the second	Bestand	Zugänge	Abgänge/	Auflösungen	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004		Verbrauch		31.12.2004
Technische Kontrollen	2'000	3'635	-2'085	_	3'550
Umsatzrückvergütungen	300	_	-100	_	200
Total	2'300	3'635	-2'185	-	3'750

Unter der Position Technische Kontrollen sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2004 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach Joint Aviation Regulation 145 (JAR 145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt.

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega), die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt

Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit. Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr nicht notwendig.

1.16 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

	Bestand	Zugänge	Abgänge/	Auflösungen	Bestand
(in TCHF)	1.1.2004		Verbrauch		31.12.2004
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	_	_	_	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	6'026	_	– 91	_	5'935
Total	6'822	-	-91	_	6'731

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Aufgrund dessen verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten be-

wertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, welches als Folge des Verlustes aus dem laufenden Jahr eine Veränderung erfahren hat.

1.17 Organisationskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

	Einbezahltes	Gebundenes erar-	Investitions-	Freies erarbei-	Ergebnis	Total
(in TCHF)	Kapital	beitetes Kapital	reserve	tetes Kapital		
Bestand per 31.12.2003	100	740	_	282'393	20'129	303'362
Zuweisung gesetzliche Reserve	_	_	_	_	_	_
Zuweisung Investitionsreserve						
(gebundenes Kapital)	_	_	126'000	-126'000	_	_
Zuweisung in freies Kapital	_	_	_	20'129	-20'129	_
Ertragsüberschuss 2004	_	_	_	_	26'196	26'196
Bestand per 31.12.2004	100	740	126'000	176'522	26'196	329'558

Im Berichtsjahr ist im Organisationskapital erstmals eine separate Investitionsreserve ausgeschieden worden. Die Investitionsreserve zeigt den per Jahresende notwendigen, künftigen Investitionsbedarf auf und entspricht mit rund CHF 126 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatz, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Mit einem Gesamtbestand von rund CHF 120 Mio. reichen die flüssigen Mittel und Wertschriften dazu per Jahresende aus.

Mit einem Bestand von CHF 329.6 Mio. an Eigenmittel ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100 % eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen von derzeit rund CHF 336 Mio. (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den anlässlich der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000.— als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2004	2003
Gönnerbeiträge	63'961	62'999
Erbschaften/Legate	2'958	2'947
Spenden und Schenkungen	3'558	3'459
Total	70'477	69'405

Ein weiteres Jahr lag die Zunahme der Gönnerbeiträge mit CHF 1.0 Mio. (+1.5%) über dem mehrjährigen Durchschnitt von 0.5%–0.8%.

2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2004	2003
Flächenflugzeuge	24'190	19'933
Helikopter	28'280	29'515
Linieneinsätze	2'432	2'885
Total	54′902	52'333

Der Ertrag aus dem Flugbetrieb verzeichnete ein Plus von CHF 2.6 Mio. (+4.9%), was insbesondere auf eine markante Steigerung der Flugstundenzahl im Bereich Repatriierungen (+8.9%) zurückzuführen ist. Der wetterbedingte Minderumsatz bei den Helikoptern konnte dadurch mehr als kompensiert werden. Die Zahl der Linienrepatriierungen war erneut rückläufig. Dies als Folge der Bereinigung der Streckennetze der Fluggesellschaften.

2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2004	2003
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, SAC)	5'156	5'280
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'316	1'823
Total	6'472	7'103

2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2004	2003
Abschreibungen für Leistungen zugunsten		
- Gönner	3'251	3'986
- Bergbauern	754	817
– Soziale Härtefälle	713	865
Kurs- und Tarifanpassungen	– 85	-55
	4'633	5′613
Skonti und Rabatte	1'555	1'037
Debitorenverluste*	448	_
Auflösung Delkredere*	-956	_
Auflösung/Bildung Rückstellung für Gönnereinsätze	-1'000	1'000
	47	2'037
Total	4'680	7'650

Änderung in der Darstellung: Neu werden die Debitorenverluste sowie die Veränderung der Delkredererückstellung in der Position Erlösminderungen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Seebeben in Asien sind Forderungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. zurückgestellt worden. Trotzdem konnte das Delkredere um rund CHF 1.0 Mio. reduziert werden, weil im Berichtsjahr ein grosser Teil von Forderungen aus früheren Jahren eingebracht werden konnte.

2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2004	2003
Flächenflugzeuge		
- Kerosen	3'357	2'844
– Komponenten und Ersatzteile	744	1'289
- Zunahme Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	804	651
– Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	607	285
	5′512	5'069
Helikopter		
- Kerosen	1'783	1'856
– Komponenten und Ersatzteile	1'020	2'829
- Zunahme Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	2'831	390
– Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	3'676	3'845
	9′310	8'920
Total	14′822	13'989

Mit CHF 14.8 Mio. liegen die Aufwendungen für die Luftfahrzeuge rund CHF 0.8 Mio. über dem Vorjahr. Diese Zunahme liegt einerseits an der erneuten Verteuerung der Kerosenpreise im 2004. Weiter hat auch die hohe Auslastung der 3 Ambulanzjets zu vermehrten Engpasssituationen geführt.

2.6 Einsätze

(in TCHF)	2004	2003
Leistungen Einsatzpartner	2'462	2'899
Linienrepatriierung	1'799	2'002
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'185	3'041
Einsatzmaterial, Medikamente	954	1'093
Einsatzspesen	886	520
Diverser direkter Einsatzaufwand	29	50
Total	9'315	9'605

2.7 Personal

(in TCHF)	2004	2003
Löhne und Gehälter	28'831	27'661
Pikettentschädigungen und temporäres Personal	6'015	6'099
Sozialaufwand	9'446	8'934
Übriger Personalaufwand	3'096	2'605
Total	47′388	45′299

Im Berichtsjahr wurde die Lohnsumme um 1.5% angehoben. Der erweiterte Personalbestand sowie Funktions- und Personalmutationen führten zu entsprechenden Mehrbelastungen.

Beim übrigen Personalaufwand sind die Kosten für Training und Ausbildung der Jet-Piloten enthalten. Im Vorjahr wurde ein Teil dieses Aufwandes (Umschulung auf die neue Flotte) der Position «Beschaffung Flächenflugzeuge» belastet und sofort abgeschrieben.

Die Mitarbeitenden der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) sind in einer eigenen Personalstiftung gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher sie entstanden sind. Die übrigen Gesellschaften der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) verfügen über kein Personal.

Die Rega ermöglicht ihren Mitarbeitenden zusätzlich über das Personalreglement eine nach Berufsgruppen abgestufte Frühpensionierung. Die Finanzierung der dort vorgesehenen AHV-Überbrückungsrente erfolgt über die Rega selbst oder über den bestehenden Wohlfahrtsfonds der Rega. Gemäss Swiss GAAP FER 16 hat diese Vorsorgeverpflichtung leistungsorientierten Charakter und wird alle drei Jahre (letztmals per 1.1.2003) nach der «Projected Unit Credit-Method» mit folgenden Annahmen berechnet:

Diskontierungssatz: 3.5% Lohnentwicklung: 1.0% Erwartete Rendite: 4.5% Steigerungsrate AHV: 1.0%

Den berechneten Vorsorgeverpflichtungen von rund CHF 2.7 Mio. stehen im Wohlfahrtsfonds freie Mittel von rund CHF 27.6 Mio. und eine separat ausgeschiedene Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 7.0 Mio. gegenüber.

2.8 Liegenschaften

Total	1′590	1'236
Unterhalt	840	543
Heizung, Strom, Wasser	262	257
Mieten	488	436
(in TCHF)	2004	2003

Im Liegenschaftsunterhalt sind diverse Projektkosten für Vorabklärungsarbeiten im Zusammenhang mit Basisneubauten in Interlaken (Berner Oberland) und Lausanne belastet.

2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2004	2003
Technischer Unterhalt	1'155	1'156
Fahrzeuge	335	340
Total	1'490	1'496

2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2004	2003
Luftfahrzeuge	2'699	2'989
Übrige Sachversicherungen	362	145
Total	3'061	3'134

2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2004	2003
Verwaltung	2'596	2'738
IT	1'762	1'876
Total	4'358	4'614

2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2004	2003
Produktion und Versand Gönnermagazin 1414	3'526	3'414
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'147	2'089
Total	5'673	5′503

2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2004	2003
Luftfahrzeuge	12'294	13'735
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	336	2'856
Gebäude	1'330	1'317
Übrige Sachanlagen	1'673	2'041
Immaterielle Anlagen	1'869	230
	17′502	20'179
Debitorenverluste/Veränderung Delkredere*	_	479
Total	17′502	20'658

Änderung in der Darstellung: Neu werden die Debitorenverluste sowie die Veränderung der Delkredererückstellung ertragsseitig in der Position Erlösminderungen ausgewiesen (vgl. Punkt 2.4).

Die im Vorjahr notwendigen Einmalabschreibungen anlässlich des Erwerbs der neuen sowie des Verkaufs der alten Luftfahrzeuge machen einen Vergleich zur Rechnung 2004 nur bedingt möglich. Bei den immateriellen Anlagen ist der ausserordentliche Abschreibungsbetrag von CHF 1.3 Mio. für die Flugfeldkonzession auf der Einsatzbasis Untervaz enthalten.

2.14 Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2004	2003
Luftfahrzeuge	1'473	778
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	-132	-57
Total	1′341	721

Mit dem Verkauf dreier Helikopter aus den Beständen der Agusta A 109 K2-Flotte konnte ein Nettobuchgewinn von CHF 1.5 Mio. erzielt werden. Bei den Fahrzeugen und übrigen Sachanlagen handelt es sich zum überwiegenden Teil um zur Entsorgung freigegebene Anlagegüter.

2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2004	2003
Finanzertrag		
– Erträge aus Wertschriften und Finanzanlagen (Zinsen/Dividenden)	2'456	1′760
- Gewinne aus Währungsumrechnungen	1'163	1'595
- Kursgewinne auf Wertschriften	5'001	4'311
– Mieterträge	103	134
	8'723	7'800
Finanzaufwand		
- Zinsen	-17	-5
– Verluste aus Währungsumrechnungen	-2'786	-1'969
- Kursverluste auf Wertschriften, Gebühren	-3'285	-2'125
	-6'088	-4'099
Total	2'635	3'701

Die durch Bankinstitute im Mandatsverhältnis verwalteten Wertschriftenbestände betrugen durchschnittlich CHF 85 Mio. Die erzielte Nettoperformance lag bei 2.6%. Durch die Reduktion von 3 auf 2 Bankendepots wurden Kursgewinne in der Höhe von CHF 0.6 Mio. realisiert.

2.16 Ergebnis zweckgebundene Fonds und Stiftungen

(in TCHF)	2004	2003
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	17	67
- Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	-1	-2
	16	65
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	653	650
– Aufwand	-744	-302
	–91	348
Total	-75	413

An den Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung mussten umfangreichere Renovations- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die dafür angefallenen Kosten wurden der laufenden Rechnung belastet, woraus ein negatives Ergebnis resultierte.

2.17 Übriges Ergebnis

(in TCHF)	2004	2003
Übriges Ergebnis	298	_
Total	298	_

Aus den Jahren 2000/2001 konnten Prämienrückerstattungen aus der BVG-Risikoversicherung vereinnahmt werden.

Weitere Angaben

Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung.

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2004	2003
Projektaufwand		
– Sachaufwand	30'115	29'716
– Personalaufwand	42'111	39'951
– Reise- und Repräsentationsaufwand	658	760
- Unterhaltskosten	4'015	3'768
– Abschreibungen	17'259	20'469
	94'158	94'664
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	885	879
– Personalaufwand	4'473	4'477
– Reise- und Repräsentationsaufwand	146	111
- Unterhaltskosten	668	758
- Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst	4'626	4'456
– Abschreibungen	243	189
	11′041	10'870
Total	105'199	105′534

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztätigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der über 1.8 Mio. Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlässe unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Einsatzverrechnung etc.).

In der Position Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst sind die Einkäufe für Kioskartikel von CHF 1.0 Mio. enthalten, die durch Verkäufe in derselben Höhe ausgeglichen werden. Im Weiteren wurden durch den Verkauf von Werbeinseraten im Gönnermagazin 1414 weitere CHF 0.3 Mio. vereinnahmt.

Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die Entschädigungen und Spesen der Stiftungsräte sind im Reglement «Entschädigung für Stiftungsräte» festgelegt. Den 14 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 173'944.– (Vorjahr CHF 83'174.–) an Entschädigungen, Sitzungsgeldern und Spesen vergütet. Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der UBS AG, Zürich, besteht eine Garantieverpflichtung über CHF 100'000.– zu Gunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern.

Belastete Aktiven und Art der Belastung

mit nahe stehenden Personen statt.

Per Abschlussstichtag sind keine Kredite ausstehend. Für eine allfällige Inanspruchnahme der bestehenden Rahmenkreditlimiten sind die flüssigen Mittel und Wertschriftenbestände als Sicherheiten hinterlegt (per 31.12.2004 im Umfang von CHF 105.0 Mio., per 31.12.2003 CHF 64.0 Mio.).

Leasing

Die künftigen Raten aus operativem Leasing für Dienstfahrzeuge betragen:

	2005	2006	2007	2008	2009	TOTAL
CHF	104'657	63'636	33'453	28'672	3'998	234'416

Im Vorjahr betrug das Total der ausstehenden Leasingraten per 31.12.2003 CHF 247'546.-.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2004 beeinflussen könnten.

Bericht des Konzernprüfers der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)

Bericht des Konzernprüfers an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), Kloten

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang/Seiten 2 bis 25) der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

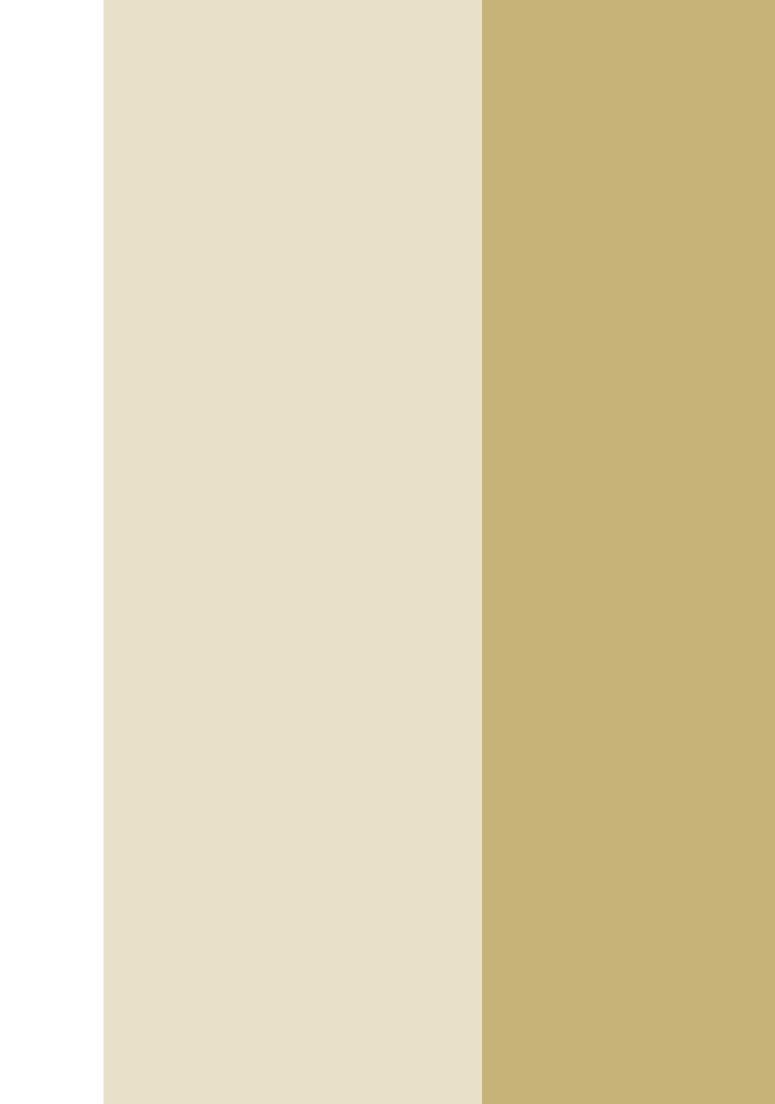
Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG Fides Peat

Kurt Gysin dipl. Wirtschaftsprüfer Ronald Schnurrenberger dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 25. Februar 2005



Schweizerische Rettungsflugwacht

Postfach 1414 8058 Zürich-Flughafer Telefon 044 654 33 11 Fax 044 654 33 22 www.rega.ch

